

- | | | |
|---|---|---|
| 3 | Cordier, Dr. med. Wolfgang | FA Orthopädie
Chefarzt
St. Josef-Zentrum
Wuppertal |
| 4 | Haensch, PD Dr. med. Carl-Albrecht | FA Neurologie
Oberarzt
Helios Klinikum
Wuppertal |
- Wahlvorschlag (Liste) Nr. 4
Freie Selbstverwaltung Wuppertal**
- | | | |
|---|-------------------------------------|--|
| 1 | Vesper, Dr. med. Johannes | FA Innere Medizin
niedergelassen
Wuppertal |
| 2 | de Moll, Dr. med. Heinz | Frauenarzt
niedergelassen
Wuppertal |
| 3 | Pantel, Dr. med. Joachim | FA HNO-Heilkunde
niedergelassen
Wuppertal |
| 4 | Dirschka, PD Dr. med. Thomas | FA Haut- und Geschlechtskrankheiten
niedergelassen
Wuppertal |



Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein

Gute Versorgung. Gut organisiert.

Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen für die Zulassungsbeschränkungen angeordnet sind

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein schreibt auf Antrag der betreffenden Ärzte, bzw. deren Erben, die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus:

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb der angegebenen Fristen (Posteingangsstempel der KV Nordrhein) an:

Bewerbungen für den Bereich Düsseldorf:

KV Nordrhein, Bezirksstelle Düsseldorf,
Niederlassungsberatung, Herrn Fox/Frau Schmidt/Frau Ritz
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf,
Tel.: 0211/59 70-8516/8517/8518, Fax: 0211/59 70-8555.

Bewerbungen für den Bereich Köln:

Ansprechpartner für Ärzte:
KV Nordrhein, Bezirksstelle Köln, Frau Hens,
Sedanstraße 10 – 16, 50668 Köln,
Tel.: 0221/77 63-6516, Fax: 0221/7763-6500

Ansprechpartner für Fachärzte für Psychotherapie und
Psychologische Psychotherapeuten:
KV Nordrhein, Bezirksstelle Köln, Herr Strehlow,
Sedanstraße 10 – 16, 50668 Köln,
Tel.: 0221/77 63-6515, Fax: 0221/7763-6500

Wir weisen darauf hin, dass sich auch die in den Wartelisten eingetragenen Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten bei Interesse um den betreffenden Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Außerdem sind Bewerbungen von Internisten, die hausärztlich tätig werden möchten, auf ausgeschriebene Sitze von Allgemeinmedizinerinnen beziehungsweise Bewerbungen von Allgemeinmedizinerinnen auf ausgeschriebene Sitze von Internisten-hausärztliche Versorgung- möglich.

Im Bereich Düsseldorf

Bewerbungsfrist: Bis 12.06.2009

Kreis Neuss
Facharzt/-ärztin für
Neurologie / Psychiatrie
(Einstieg in eine Berufsaus-
übungsgemeinschaft)
Chiffre: F 146/09

Kreis Wesel
Facharzt/-ärztin für Urologie
(Einstieg in eine Berufsaus-
übungsgemeinschaft)
Chiffre: S 148/09

Stadt Duisburg
Facharzt/-ärztin für Chirurgie
(häftiger Versorgungs-
auftrag)
Chiffre: S 149/09

Zusammensetzung der Kreisstellenvorstände der Ärztekammer Nordrhein

Wahlperiode 2009 – 2014

Aufgrund einer Nichtannahme der Wahl zum Mitglied des Kreisstellenvorstandes der **Kreisstelle Wesel** ergibt sich gemäß § 21 Abs. 9 und § 22 Abs. 3 der Wahlordnung für die Wahl zu den Kreisstellenvorständen der Ärztekammer Nordrhein vom 19.04.2008 folgende Änderung zu der dritten Wahlbekanntmachung:

Dr. med. Hans-Jürgen Mertens, Viersen,
Wahlvorschlag (Liste) Nr. 1 „Marburger Bund“

hat die Wahl nicht angenommen.

Als Mitglied des Kreisstellenvorstandes rückt

Dr. med. Barbara Blazejak
Richardstraße 81
40231 Düsseldorf

nach.

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe
Präsident

Kreis Mettmann
Facharzt/-ärztin für Orthopädie (Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: F 150/09

Kreis Mettmann
Facharzt/-ärztin für Orthopädie
Chiffre: F 151/09

Kreis Wesel
Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin
Chiffre: S 152/09

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin (Einstieg in eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: F 154/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für Chirurgie - SP Gefäßchirurgie (Einstieg in eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: S 159/09

Kreis Mettmann
Facharzt/-ärztin für Augenheilkunde
Chiffre: F 162/09

Kreis Wesel
Facharzt/-ärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Chiffre: S 164/09

Stadt Duisburg
Facharzt/-ärztin für Radiologie (Einstieg in eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: S 165/09

Kreis Wesel
Facharzt/-ärztin für Radiologie (Einstieg in eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: S 166/09

Stadt Mülheim
Facharzt/-ärztin für Neurologie / Psychiatrie
Chiffre: S 168/09

**Bewerbungsfrist:
Bis 19.06.2009**

Kreis Neuss
Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin
Chiffre: F 147/09

Stadt Düsseldorf
Psychol. Psychotherapeut/-in
Chiffre: F 158/09

Stadt Oberhausen
Facharzt/-ärztin für Orthopädie (Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: S 169/09

**Bewerbungsfrist:
Bis 26.06.2009**

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für Innere Medizin (hausärztliche Versorgung)
Chiffre: S 153/09

Stadt Duisburg
Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin
Chiffre: S 155/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin Allgemeinmedizin (Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: S 156/09

Stadt Wuppertal
Facharzt/-ärztin für Chirurgie
Chiffre: R 157/09

Stadt Mönchengladbach
Facharzt/-ärztin Innere Medizin - fachärztliche Versorgung - (Einstieg in eine Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: R 160/09

Kreis Mettmann
Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin
Chiffre: F 161/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Chiffre: S 163/09

Kreis Viersen
Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Chiffre: R 167/09

Kreis Kleve
Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Chiffre: S 170/09

Im Bereich Köln

**Bewerbungsfrist:
Bis 12.06.2009**

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für Innere Medizin - fachärztliche Versorgung (Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 095/2009

Rhein-Erft-Kreis
Facharzt/-ärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten (Ausschreibung eines auf die Hälfte beschränkten Versorgungsauftrages - Einzelpraxis)
Chiffre: 097/2009

Kreis Euskirchen
Facharzt/-ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Einzelpraxis)
Chiffre: 098/2009

Stadt Bonn
Facharzt/-ärztin für Innere Medizin - hausärztliche Versorgung - (Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 099/2009

Stadt Aachen
Facharzt/-ärztin für Orthopädie (Ausschreibung eines auf die Hälfte beschränkten Versorgungsauftrages - Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 100/2009

Stadt Bonn
Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendmedizin (Einzelpraxis)
Chiffre: 101/2009

Oberbergischer Kreis
Facharzt/-ärztin für Urologie (Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 104/2009

Stadt Köln
Arzt/Ärztin (Einzelpraxis)
Chiffre: 107/2009

Kreis Heinsberg
Facharzt/-ärztin für Innere Medizin - Pneumologie (Einzelpraxis)
Chiffre: 108/2009

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für Anästhesiologie (Ausschreibung eines auf die Hälfte beschränkten Versorgungsauftrages - überbezirkliche Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 111/2009

Kreis Euskirchen
Praktische(r) Arzt/Ärztin (Einzelpraxis)
Chiffre: 112/2009

Stadt Köln
Praktische(r) Arzt/Ärztin (Einzelpraxis)
Chiffre: 113/2009

Rhein-Erft-Kreis
Facharzt/-ärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten (Ausschreibung eines auf die Hälfte beschränkten Versorgungsauftrages - Einzelpraxis -)
Chiffre: 114/2009

**Bewerbungsfrist:
Bis 19.06.2009**

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin (Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 096/2009

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
(Praxismgemeinschaft)
Chiffre: 110/2009

**Bewerbungsfrist:
Bis 26.06.2009**

Stadt Leverkusen
Facharzt/-ärztin für
Augenheilkunde (Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 102/2009

Rhein-Sieg-Kreis
Facharzt/-ärztin für
Innere Medizin -hausärztliche Versorgung- (Berufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 103/2009

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für
Psychiatrie - Psychotherapie-
(Einzelpraxis)
Chiffre: 105/2009

Rhein-Erft-Kreis
Praktische(r) Arzt/Ärztin
(Einzelpraxis)
Chiffre: 106/2009

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
(Einzelpraxis)
Chiffre: 109/2009

Im Bereich Köln

**Bewerbungsfrist:
Bis 12.06.2009**

Stadt Köln
Psychol. Psychotherapeut/-in
(Ausschreibung eines auf die
Hälfte beschränkten
Versorgungsauftrages –
Einzelpraxis)
Chiffre: P 16/2009

Im Bereich Köln

**Bewerbungsfrist:
Bis 26.06.2009**

Rheinisch-Bergischer Kreis
Psychol. Psychotherapeut/-in
(Einzelpraxis)
Chiffre: P 15/2009

übermäßigen Ausdehnung der psychotherapeutischen Tätigkeit zeitbezogene Kapazitätsgrenzen. Die Leistungen werden bis zu dieser Grenze nach der Euro-Gebührenordnung vergütet. Leistungen, die über die zeitbewertete Kapazitätsgrenze hinausgehen, werden bis zum 1,5-fachen der Grenze mit einem sich nach Leistungsmenge ergebenden abgestaffelten Preis vergütet. Die Vergütung erfolgt dabei unter Beachtung der Beschlüsse des (erweiterten) Bewertungsausschusses, des SGB V und der Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes im Rahmen einer Mengensteuerung, was zu Abstrichen an der festen Vergütung führen kann.

Die zeitbewertete Kapazitätsgrenze wird gebildet als Summe aus der Kapazitätsgrenze für antrags- und genehmigungspflichtige Leistungen (Abschnitt 35.2 EBM) in Höhe von 27.090 Minuten und der gruppenbezogenen Kapazitätsgrenze für nicht antrags- und genehmigungspflichtige Leistungen (Abschnitte 35.1 und 35.3 und Kapitel 22 und 23 EBM). Die gruppenbezogenen Kapazitätsgrenzen für nicht antrags- und genehmigungspflichtige Leistungen ergeben sich aus dem Durchschnitt der für diese Leistungen abgerechneten Zeiten. Dabei ergeben sich die Zeiten jeweils nach den Prüfzeiten der Leistungen gemäß Anlage 3 zum EBM.

Welche Kapazitätsgrenzen im Einzelnen gelten, regelt sich nach der Zugehörigkeit zu einer der nachstehend aufgeführten Gruppen. Für die Angehörigen der nachstehenden Gruppen gelten die zugeordneten Kapazitätsgrenzen. Die in der nachstehenden Tabelle vorgenommene Zuweisung der Kapazitätsgrenzen zu den Angehörigen der jeweiligen Gruppe gilt für das Quartal III/2009; für nachfolgende Quartale werden erneut Kapazitätsgrenzen zugeordnet.

Fachgruppe	Zeitbezogene Kapazitätsgrenzen* (Minuten) III/2009
Psychologische Psychotherapeuten	30.629
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	29.862
Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	30.351
Ausschließlich psychotherapeutisch tätige Vertragsärzte	30.699

*Die Kapazitätsgrenzen für diese Leistungen werden auf Grundlage des entsprechenden Vorjahresquartals des Jahres 2008 berechnet und sind je Quartal unterschiedlich.

Zuweisung zeitbezogener Kapazitätsgrenzen für psychotherapeutische Leistungen

Ab dem 01.01.2009 erfolgt die Vergütung psychotherapeutischer Leistungen mit einer festen Vergütung nach der Euro-Gebührenordnung. Allerdings gelten zur Verhinderung einer

Üben Sie mal Toleranz.

Nutzen Sie jede Gelegenheit zum Trainieren. Dann ist ein entspannter, respektvoller Umgang mit geistig behinderten Menschen bald Ihre leichteste Übung. Wir helfen Ihnen gern dabei.

Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.,
Postfach 70 11 63, 35020 Marburg, www.lebenshilfe.de
Spendenkonto 299, Marburger Bank, BLZ 533 900 00

